

Das kleine Paradies

René und Yvonne Torunski betreiben mit Leib und Seele ihren Campingplatz



Fotos: Schütze

André und Yvonne Torunski mit Sohn Tobias auf der Badeplattform, die morgen eingeweiht wird.

Von Gaby Schütze

Hennstedt-Horst – Geregelt Arbeitszeiten sind für René und Yvonne Torunski ein Fremdwort. Insbesondere in der Saison vom 1. April bis 31. Oktober sind sie rund um die Uhr für die Gäste ihres Campingplatzes an der Eider in Hennstedt-Horst immer erreichbar.

„Unser Kiosk mit Getränkeauschank ist am Abend so lange geöffnet, bis sich der letzte Gast verabschiedet“, sagen die engagierten Pächter des Camping-Ferienparks Eider. Vor drei Jahren haben sie die Anlage übernommen. „Damals hatte ich gerade mein Studium als Diplom-Kauffrau abgeschlossen, und mein Mann beendete seinen zwölfjährigen Dienst bei der Marine“, erzählt Yvonne Torunski.

Von ihrem Häuschen in der Feriensiedlung an der Eider hatten sie beobachtet, dass sich

der Platzwart nicht mehr sehen ließ und sich anscheinend niemand um den Campingplatz kümmerte. Die Torunskis hatten große Lust, die Verantwortung zu übernehmen, und sie wurden sich mit dem Wuppertaler Eigentümer auch schnell einig. Damals war der Platz sehr heruntergekommen. Doch mit viel Energie, Eigenleistung und Kreativität haben die Eheleute jetzt ein kleines Paradies geschaffen, was auch von einer steigenden Anzahl von Gästen honoriert wird.

Von 116 Stellplätzen sind derzeit 45 durch Dauercamper belegt. „So gut wie alles haben wir selbst in Angriff genommen. Ich war jahrelang als Energieanlagenelektroniker auf hoher See, so dass ich mir die anfallenden Arbeiten hier im Camp durchaus zutraut habe“, sagt René Torunski.

Der Umbau der Straßenbeleuchtung, die Instandsetzung des Swimming Pools, die Sanierung des Kinderspielplatzes, die

Modernisierung der Waschlöscher sowie die Neudeckung dreier Hausdächer wurden von ihm sauber erledigt. „Nur die komplette Erneuerung der Gasanlage habe ich einem Fachmann überlassen.“

Sehr stolz sind die Eheleute auf die neue Badeplattform, die

natürlich auch komplett von René Torunski gebaut worden ist. „Als wir hier herkamen, war die Plattform vollkommen verrottet. Ich habe sie dann provisorisch instandgesetzt, so dass man sie gefahrlos betreten konnte“, sagt er.

Aber jetzt ist Schluss mit

dem Provisorium. „Schließlich ist die Badeplattform das Herzstück unseres Platzes“, zeigt Ehefrau Yvonne auf. Mit einem großen Fest soll das Aushängeschild morgen, 14. Mai, ab 19 Uhr eingeweiht werden. Es ist ein Gewinnspiel geplant: Ein Zander wird markiert und in der Eider ausgesetzt. Wer ihn bis zum Ende der Saison fängt, gewinnt einen Jahresfischereischein für 2012.

Insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit und die kaufmännische Verwaltung liegen in den Händen der Ehefrau. „Als wir uns für diesen Arbeitsplatz entschieden haben, wussten wir: Das klappt nur mit vollem Einsatz oder gar nicht“, sagen beide übereinstimmend.

Die Gefahr, dass der vierjährige Sohn Tobias zu kurz kommt, bestehe nicht: „Wir sind immer für ihn da. Im Sommer hat er zudem unzählige Freunde auf dem Campingplatz, und im Winter haben wir alle Zeit der Welt für ihn.“



Der Kiosk von Yvonne und René Torunski hat keine festen Öffnungszeiten.